

Einladung

zu den Abonnement-Concerten
im Winter 1830 bis 1831.

Das musikliebende Publikum zur Unterzeichnung für die im bevorstehenden Winter im Saale des Gewandhauses zu veranstaltenden Abonnement-Concerte einzuladen, ist den Vorstehern des Concerts um so erfreulicher, als eine solche Einladung nun bereits zum fünfzigsten Male erfolgt und mithin diesem Institute im künftigen Jahre ein den Kunstsinne der Bewohner Leipzigs auf ausgezeichnete Weise bewährendes und für die Geschichte der Tonkunst überhaupt nicht unwichtiges Ereigniß, — der Ablauf eines halben Jahrhunderts seit seiner ersten Eröffnung, — bevorsteht, ohne daß in einem so langen Zeitraume seine Einrichtung wesentliche Veränderungen erfahren hat.

Wie schon bisher geschehen, so soll auch künftig bei Anordnung des Repertoires der neueste Stand der Tonkunst nicht unbeachtet gelassen, jedoch weder der bloßen Neuheit mit Vernachlässigung des wahren Gehalts gehuldigt, noch die beträchtliche Zahl älterer Werke dieser Kunst von anerkanntem Werthe der Vergessenheit übergeben werden. Der Ausführung der gewählten Musikstücke wird man stets denjenigen Grad von Vollkommenheit zu geben suchen, welchen die vorhandenen Mittel gestatten.

Die Solo-Parteien beim Gesang werden im nächsten Winter noch ferner von den geachteten Künstlerinnen, die im vorigen Jahre selbige übernommen hatten, und von mehreren schätzbaren Sängern vorgetragen werden, die Instrumentalmusik aber wird durch die Leistungen eines talentvollen Tonkünstlers auf dem Pianoforte einen erwünschten Zuwachs erhalten.

Die Bedingungen des Abonnements sind dieselben, wie in den letzten Jahren, nämlich folgende:

- 1) Das Abonnement ist durchaus persönlich.
- 2) Jede einzelne Person abonniert für zwanzig Concerte mit Sieben Thalern Conventionsgeld.
- 3) Eine Verminderung des Preises tritt nur dann ein, wenn Ehegatten oder Aeltern und Kinder zu gleicher Zeit abonniren, — vorausgesetzt, daß die Kinder noch bei den Aeltern wohnen, und noch nicht selbst verheirathet oder etablirt sind. In diesem Falle nämlich zahlen:

Mus II G 35.1

